

▶ INHALT

▶ BÜCHER UND MEDIEN

456 **Blickpunkt**

458 **Pro und Contra**

Finanzentwicklung weiter dramatisch – Arzneimittel-Sparpaket weiter abgespeckt – Arzneimittel: ABAG und FBAG-Verordnung verabschiedet – Reform des Risikostrukturausgleichs – Einigung zum Wohnortprinzip – Fallpauschalengesetz: Änderungsbedarf groß – SPD lehnt Regel- und Wahlleistungen ab – Pflegeleistungs-Ergänzungsgesetz verabschiedet

»Fünf-Punkte-Programm« der Arbeitgeber als Lösung der GKV-Finanzprobleme?

Mit ihrem Memorandum »Gesundheitswesen modernisieren und bezahlbar machen« – in der Presse häufig als »Fünf-Punkte-Programm« der Arbeitgeberverbände bezeichnet – will die BDA u. a. den durchschnittlichen GKV-Beitragssatz auf unter 12 % senken. Dabei bleiben Solidarität und Sicherheit nicht auf der Strecke, so Jürgen Husmann, Mitglied der Hauptgeschäftsführung der BDA

Die stellv. Vorsitzende des Deutschen Gewerkschaftsbundes, Ursula Engelen-Kefer, lehnt dieses Programm kategorisch ab. Würden damit doch zwei grundlegende Ziele des Gesundheitssystems, nämlich die Bedarfsgerechtigkeit und die hohe Wirtschaftlichkeit aufgegeben

460 **Wie ich es sehe**

Werner Gerdemann: Die Ziele nicht vergessen! Anspruch und Wirklichkeit der DRG-Einführung

Mit der Einführung eines leistungsbezogenen Vergütungssystems (DRG) will die Bundesregierung u. a. die Beitragssatzstabilität in der GKV wahren. Mit dem vorliegenden Entwurf eines Fallpauschalengesetzes wird sie dieses Ziel jedoch weit verfehlen, meint das Vorstandsmitglied des VdAK und des AEV

461 **Position**

RSA-Reform: Verpasste Chance

Anlässlich der VdAK-Mitgliederversammlung erstattete der scheidende Vorstandsvorsitzende Uwe Grund seinen Bericht zur Lage

462 **Nachrichten**

unter anderem: Tabubruch – 33. Richterwoche des BSG – Patientenkarte – Gleichstellungsgesetz für Behinderte vorgelegt

469 **Vorgestellt**

Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände

▶ PRAXIS

470 **Nachrichten**

Richtlinien-Kieferorthopädie – Soziotherapie – Ergebnisse der Abschlussprüfungen 2001 – Häusliche Pflege und Pflegezulage – Sachbezugswerte 2002

473 **Rechtsprechung**

Arbeitsunfähigkeit und beendetes Beschäftigungsverhältnis – Künstliche Befruchtung mittels heterologischer Insemination – Zuständigkeit für Zahnersatz bei Kassenwechsel